INSELPOST

WÖCHENTLICHE NEWS VON DER VOGELINSEL

KURZ UND KNAPP

JÄHRLICHES VOGELRENNEN

Wie jedes Jahr findet das Vogelrennen (05.07.-10.07.) wieder viel Zuspruch. Interessierte können sich derzeit noch anmelden. Die nötigen Unterlagen liegen im Inselmuseum aus.

NEUE STRANDKÖRBE

Am Nordstrand stehen für Gäste ab sofort neue Strandkörbe zur Miete bereit. Highlights sind die extrabreiten 3-Sitzer und die Schlafstrandkörbe. Infos zur Buchung erhalten Sie beim Strandkorbverleih Nordstrand.

VOGELINSEL JETZT MIT EIGENER HOMEPAGE

Noch mehr Insel gefällig? Geschichten rund um die Insulaner und aktuelle News sind seit neuestem auch auf folgender Website zu finden: www.die-vogelinsel.de

PIRATERIE AUF DER VOGELINSEL



Unterwasserfotografie der gesunkenen "Odin"

Schiffsunglück vor 5 Jahren

Bereits zum 5. Mal jährt sich das Schiffsunglück der Bark Odin vor der Vogelinsel. In der Unglücksnacht lief die Odin auf das Vogelriff, ein einige Meter unter dem Wasserspiegel liegendes Riff vor der Vogelinsel, auf und wurde stark beschädigt. Die Odin war sofort manövrierunfähig und konnte nicht freigeschleppt werden. Glücklicherweise blieb die Bark jedoch für 48 Stunden stabil und die Besatzung und einige Wertgegenstände konnten abgeborgen werden. Daraufhin lief das Schiff jedoch vollständig mit Wasser voll und sank. Bei Niedrigwasser ist der ehemalige Bug des Schiffes noch heute sichtbar.

Belohnung ausgesetzt für Hinweise zum gestohlenen Gemälde

Nach der Sichtung der Wertgegenstände, die von der Odin gerettet werden konnten, fiel schnell auf, dass ein Gemälde nicht aufzufinden war. Es handelt sich um "Poseidons Venus" der Malerin Jolanda Jeversen aus dem 17. Jahrhundert. Ob es während der Rettungsaktion verschwunden ist oder nachher gestohlen wurde, lässt sich nicht rekonstruieren. Fest steht jedoch, dass der Raub vom Schiff den Straftatbestand der Piraterie erfüllt und noch nicht verjährt ist. Durch die bewegte Geschichte des Gemäldes dürfte das Bild jetzt zudem noch mehr wert sein, als vor der Havarie der Odin. Der Wert des Gemäldes wird auf 15.000€ geschätzt. Für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter*in führen ist eine Belohnung von 5000€ ausgesetzt.

Bau des Leuchtturms

Um weitere Unglücksfälle im Zusammenhang mit dem Riff vor der Vogelinsel zu verhindern, wurde kurz darauf der heutige Vogelinsel-Leuchtturm erbaut und weist nun auch Schiffen zuverlässig den Weg, deren Radarsysteme ausgefallen sind.

HUNDE AN DIE LEINE



Wildtiere benötigen Schutz

Hund "Martini" macht's vor: Spaß beim Gassigehen funktioniert auch mit Leine.

Küstengebiete sind ein wichtiger Rastplatz für viele Zugvögel. Sie fressen sich hier Reserven an, um den Flug entlang ihrer langen Zugrouten zu überstehen. Jede Störung kann für die Vögel fatal sein.

Deswegen denken Sie bitte daran: In den durch Schilder gekennzeichneten Bereichen gehört Ihr Hund an die Leine!

KINOFILM ÜBER VOGELINSEL

Premiere am 10.07.

Im vergangenen Jahr wurde ein Dokumentarfilm auf der Vogelinsel gedreht. Hauptthema ist das Leben der Inselbewohner und wie es sich vom Leben auf dem Festland unterscheidet. Die Premiere des Kinofilms wird auf der Vogelinsel als Open-Air Veranstaltung am Hauptplatz gezeigt. Datum und Uhrzeit: 10.07. 19 Uhr Eintritt frei

VORGESTELLT: JETTE UND JONTE JENSEN



Keine Schönwetter-Insulaner

Seit mittlerweile 10
Jahren leben und
arbeiten Jette und
Jonte Jensen auf der
Vogelinsel. Das Paar
betont gerne, dass
es auch im Winter
die Insel nicht
verlässt, wenn die
Touristenströme
verebben und eisige
Winde über die
Strände wehen. Nur

wenige Inselbewohner halten es in der kalten Jahreszeit auf der Vogelinsel aus, viele machen Winterurlaub im warmen Griechenland. Jette Jensen, die während der Saison das Inselmuseum leitet, und Jonte Jensen, der während der Saison einen Inselkiosk betreibt, leisten in den Wintermonaten wichtige Arbeiten auf der Insel. Bei Sturmfluten sind sie die ersten, die am Ort des Geschehens Sandsäcke aufschichten, wenn ein Deich beschädigt wurde oder die kleine anfallende Reparaturen für die echten "Allwetter-Insulaner" erledigen.

Das Ehepaar Jensen ist sowohl in den touristischen Sommermonaten, als auch in den einsamen Wintermonaten eine gutgelaunte Konstante der Vogelinsel und immer für einen kleinen Schnack zu haben.

SPATENSTICH FÜR NEUES LUXUSHOTEL



Vogelinsel soll Touristen-Hotspot werden

Lueder von Luebecke (roter Helm) hat gemeinsam mit seiner Tochter Lara von Luebecke (blauer Helm) vergangenen Montag die Baustelle des geplanten Hotelkomplexes auf der Vogelinsel besichtigt. Mit seiner erfolgreichen Baufirma Poseidon Bau baut er neben Hotels aus dem Luxussegment auch Hafenanlagen und Spas. Für die Vogelinsel hat er große Pläne: "Bei Fertigstellung des Hotelkomplexes in 2 Jahren erwarten wir bereits im ersten Monat eintausend Gäste auf die Vogelinsel zu ziehen. Die Vogelinsel soll ein Touristen-Magnet werden".

Kritik von Umweltschützern

Mit seinen Projekten hat sich Lueder von Luebecke in den vergangenen Jahren nicht nur Freunde gemacht. Von der Umweltorganisation Greenbirds wird er sogar für Umweltzerstörung verantwortlich gemacht: "Poseidon Bau ist bekannt für die Errichtung von Hotels in Naturschutzgebieten. Dabei baut er ohne Rücksicht auf seltene Tier- und Pflanzenarten. Als Ausgleich pflanzt er meist einige Obstbäume, die jedoch das komplizierte Ökosystem vor allem von Küstenlandschaften nicht nachahmen können. Eigentlich existieren strenge Regeln zum Bau in Naturschutzgebieten und zu Ausgleichsmaßnahmen. Es ist uns ein Rätsel, wie er [Lueder von Luebecke, Anm. d. Red.] immer wieder mit Pillepalle davonkommt."

Tochter tritt in große Fußstapfen

Lara von Luebecke nahm letzte Woche bei dem öffentlichen Pressetermin auf der Vogelinsel teil, hält sich aber sonst durchgängig auf dem Festland auf, wo sie auch bald die Leitung des Poseidon Bau Hauptsitzes übernehmen wird. Ihr Vater wird voraussichtlich in einem Jahr in den Ruhestand treten und sich ganz dem Segeln widmen. Bis dahin sind aber wohl noch weitere große Bauvorhaben, auch auf der Vogelinsel, geplant.

NEUER BIOLOGE AUF DER POLARLICHT





Pavel Pala arbeitet sowohl an Land, als auch in seinem schwimmenden Labor auf dem Forschungsschiff "Polarlicht"

Außergewöhnlicher Arbeitsplatz

Pavel Pala ist seit einem Monat der neue Mitarbeiter im Team auf dem Forschungsschiff "Polarlicht". Besonders gereizt hat ihn der schwimmende Arbeitsplatz: "Umgeben vom Meer, kann ich ohne Störung an meiner meeresbiologischen Forschung arbeiten und bin direkt dran am Geschehen." Pavel Pala forscht auf der Polarlicht an der Verwendung von Algen für Kraftstoff. "Ein spannendes Thema, mit dem sich in Zukunft richtig Geld verdienen lässt."

Landgang für Umweltverträglichkeitsprüfungen

Neben seiner Forschung arbeitet der Generalist gelegentlich auch auf dem Land und nimmt dort Umweltverträglichkeitsprüfungen vor: "Ich prüfe, ob in einem Baugebiet seltene Tiere oder Pflanzen vorkommen und der Umweltschutz dem Bauvorhaben entgegensteht oder nicht." Nur mit der Genehmigung durch den Biologen darf ein neues Baugebiet erschlossen werden. Pavel Pala ist froh über seinen abwechslungsreichen Arbeitsalltag: "Ich habe von allem etwas, mir wird nie langweilig."

ANZEIGE



Spieleabend mit Sinn gefällig?

Planet A - das nachhaltige Kartenspiel macht Spaß und bringt auf 105 Karten Nachhaltigkeit, Zero Waste Ideen und Umweltdiskussionen an den Spieltisch.

Spiel kaufen auf www.myplaneta.de

ANZEIGE



Segeln lernen

Träumen Sie auch von unendlicher Weite und einem Sport, der Entspannung und Wettkampf gleichzeitig bedeuten kann? Dann melden Sie sich jetzt an zum Segelkurs!

Informationen zu Terminen und Kosten erhalten Sie direkt bei Segelschule Martens.

PIRATEN PILS ÜBERREGIONAL ERFOLGREICH

Inselbier mit Geschichte

Das auf der Vogelinsel gebraute Piraten Pils mit feiner Rumnote stößt überregional auf gute Kritiken und wird schon in über 50 Bars ausgeschenkt. Neben dem außergewöhnlichen Geschmack stößt auch die Enstehungsgeschichte auf viel Anklang. Das Rezept wurde auf der Vogelinsel auf einem Dachboden gefunden und ist auf 1901 datiert. Seit vorigem Jahr wird es wieder auf der Insel gebraut.

FAHRPLANÄNDERUNG INSELFÄHRE

Wegen der jährlichen Vogelinsel-Regatta am 09.Juli kommt es zu einer kurzfristigen Fahrplanänderung der Inselfähre. Um nicht durch das Regattafeld kreuzen zu müssen und damit den Ablauf zu stören, legt die Fähre bereits um 12:36 am Festland ab und erreicht die Vogelinsel somit früher als geplant. Die Zeiten der Fahrt zurück zum Festland ändern sich nicht.